

Es war einmal ...

Am 10. 01. 1969 beriet der Gemeinderat über die Auswirkungen des Winterwetters. Wegen des „starken Schneefalls und der kalten Witterung“ konnte ein großer Teil der Gemeindestraßen nicht von Schnee und Eis befreit werden. - Zwei Monate später, am 10. März, wurde rückblickend festgestellt, dass an einigen Tagen „Schneenotstand“ geherrscht habe. Die Baufirma Kugler & Friedel war mit dem Schneepflug an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gekommen. Die Gemeindearbeiter Fuchs und Seibold hatten zwar die Straßenkreuzungen einigermaßen räumen können. An einigen Tagen mussten jedoch Feuerwehrmänner mithelfen. – Aber für die Kinder und Jugendlichen war es eine schöne Zeit. Zwar wurde ihnen das Rodeln auf Straßen und Gehwegen verboten. Am 26.01. führte jedoch die Ski-Zunft „bei nahezu idealen Schneeverhältnissen“ am Schi-Hang einen Jugend-Schi-Tag durch. Sieger wurden bei den Mädchen der Klassen I – VI Helga Kugler, bei den Jungen dieser Altersgruppe Werner Rieg, bei den Mädchen der Klassen VII – IX Ella Möbius und bei den Jungen Wolfgang Körner.